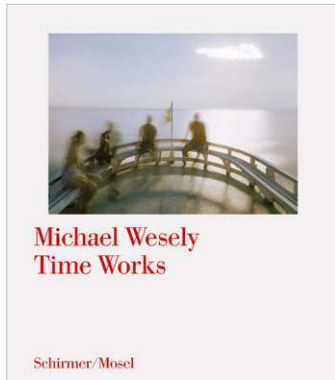


München, im Juli 2010

PRESSEMITTEILUNG

Michael Wesely: Time Works



Michael Wesely
Time Works
Mit einem Text von
Jürgen Harten
120 Seiten 64 Abbildungen,
davon 47 Farbtafeln
ISBN 978-3-8296-0513-7
EUR 49.80, sFr 82.-, EUR (A) 51.20

Wenn die landläufige Auffassung lautet, ein guter Photograph habe scharfe Bilder zu machen, so demonstriert Michael Wesely (geb. 1963 in München, lebt und arbeitet in Berlin) das genaue Gegenteil. Seine Photographien sind durchweg unscharf, hervorgerufen durch Belichtungszeiten von mehreren Minuten, Tagen und manchmal sogar Jahren. Anstatt einer detailgenauen und naturgetreuen photographischen Wiedergabe der Wirklichkeit ist die Langzeitbelichtung Weselys künstlerische Strategie, um im Bild sichtbar zu machen, was sich normalerweise der Sichtbarkeit entzieht.

Bei Schirmer/Mosel erscheint soeben die neue Monographie *Time Works*, die auf vierundsechzig, größtenteils ganzseitigen Farbtafeln Weselys wichtigste photographische Arbeiten von 1992 bis heute versammelt.

Michael Weselys Motive sind Baustellen, Stadien, Landschaften, Straßen, Marktszenen, Parks, Interieurs und Portraits: das öffentliche Leben im ständigen Fluss der Zeit. Berühmt geworden ist der Künstler, der seit den 1990er Jahren mit selbstgebauten Kameras die photographische Technikentwicklung durch handwerklich akribisch ausgetüftelte Experimente unterwandert, mit Langzeitbelichtungen von großen Bauprojekten wie dem Potsdamer Platz und dem Brandenburger Tor in Berlin, der Allianz Arena in München und dem Museum of Modern Art in New York. Innerhalb einer Aufnahme wächst hier der Neubau gleichsam aus dem Bild heraus. Der urbane Komplex der Großbaustelle wird als Manifestation eines gesellschaftlichen Organismus sichtbar.

Michael Wesely ist ein Solitär und Exzentriker auf seinem photographischen Gebiet. Er hat innerhalb der deutschen Photographie einen eigenen künstlerischen (und dazu erfolgreichen) Weg für sich gefunden. Fasziniert von der Technik der Photographie, die wie von Zauberhand in einem dunklen Kasten mittels chemisch-optischer Prozesse Bilder mit Licht schreibt, zweifelte er bereits zu Studienzeiten an den herrschenden Lehrmeinungen und dem fast schon dogmatischen Prinzip vom „entscheidenden Augenblick“. Wesely geht es nicht um technische

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95

E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

Finessen, sondern um das Medium selbst: Was sieht die Kamera? Was kann ein photographisches Bild abbilden?

Bei aller Undeutlichkeit, die sich teilweise bis zur Unidentifizierbarkeit des Dargestellten zuspitzt, zeigen die Bilder doch die ausgesprochen deutlichen Spuren bestimmter, von der Kamera aufgezeichneten Vorgänge, wie zum Beispiel Bewegungen des Menschen oder den wandernden Lichtstrahl eines Sonnenuntergangs. Solche Spuren generieren im Bild zur Abstraktion, deren Farbklänge das „transparente Gespinnst aus unzähligen Momenten“ (Textautor Prof. Jürgen Harten) in eine sinnliche Nähe rücken.

Auf unserer Website www.schirmer-mosel.com unter „Pressemeldungen“ finden Sie eine Auswahl an aussagekräftigen Pressemotiven zur Bebilderung Ihrer Rezension.

Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Schirmer/Mosel Presseabteilung

Ulrike Westphal / press@schirmer-mosel.com / 089-2126700